

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 174.

37. Jahrgang.

Samstag den 11. November 1876.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Gemeinderäthe.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Forderungen der Gemeinden für Naturalleistungen an Truppen theils bis letzten Dezbr. d. J. theils, was Fourage betrifft, bis 31. Januar k. J. zu stellen sind und daher aufgefordert, die erforderlichen Liquidationen rechtzeitig bei Oberamt einzureichen, welches sie an die Corpsintendantur zu befördern hat.

Diese Liquidationen zerfallen in solche:

- 1) über Quartier (Dach und Fach oder Servis einschließlich des Stalls),
- 2) über Verpflegung,
- 3) über Vorspann,
- 4) über Fourage.

Indem im Allgemeinen zur Fertigung dieser Liquidationen, bei welcher die ausgegebenen Quartierbillets und die Requisitionen und Bescheinigungen der Militärbehörden zu Grund zu legen sind, auf die gedruckte Zusammenstellung der Vorschriften über Quartierleistung hingewiesen wird, hat man im Einzelnen Folgendes zu bemerken, was dabei zu beachten ist.

Es kommt in Betracht:

Zu 1 oben Ges. v. 25. Juni 1868 mit Instr. und im besondern Ges. §. 3, 15 und Instr. §. 15 u. 16, gedr. Zusammenstellung, A., S. 5 u. 6, und Beil. B., S. 9—11, C E u. F dort, S. 13—16, sowie Anmerk. S. 5 unten, Z. 1, 3 u. 4.

Zu 2 oben sind hervorzuheben die Vorschriften des Ges. v. 13. Febr. 1875 mit Instr., gedr. Zusammenstellung B I., nämlich Instr. §. 2 Abs. 4, S. 1, Ges. §. 9, S. 3 oben, vergl. mit Anm. unten, und Abs. 5 des §. 9, die Bestimmungen der Marschrouten, S. 4 das., 1, Abs. 5 u. 6, Form. D 2, S. 6, vergl. mit dem kleiner Gedruckten, S. 3 um die Mitte bis unten.

Zu 3 oben sind zu erwähnen vom selben Ges. wie bei 2., B II, der gedr. Zusammenstellung, Ges. §. 9 und Instr. §. 6, S. 4 u. 5 oben, sowie die Best. der Marschrouten, C 5 Abs. 3—6, S. 5 das., und Reg.-Bl. von 1875 S. 396 u. 97.

Die Anfuhr von Fourage ist besonders zu liquidiren, S. 5 unten.

Formular zur Liquidation D 1, S. 7 u. 8 das.

Zu 4 oben sind vom selben Ges. mit Instr. wie bei 2., gedr. Zusammenstellung B III, namhaft zu machen Ges. §. 9 und Instr. §. 6, S. 3 das., Form. D. 3, S. 5 das.

Die Liquidationen sind in doppelter Ausfertigung vorzulegen und Einem Exemplar Derselben die Requisitionen und Bescheinigungen der Militärbehörden beizuschließen.

Von Seite des Oberamt wird Nichts erinnert, wenn sich die Gemeindebehörden auf Rechnung der Gemeindefassen zu diesem Geschäft durch geeignete Personen Beihülfe leisten lassen.

Den 10. November 1876.

K. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Die Industrieschule (Näh- und Strick-Unterricht) hat mit Anfang dieses Monats wieder begonnen. Da die Bethheiligung an derselben nicht so zahlreich ist, als zu wünschen wäre, vielweh in den letzten Jahren abgenommen hat, so hält es unterzeichnete Stelle für ihre Pflicht, Eltern und Vormünder (auch Dienstherrschaften) auf diese schätzbare Gelegenheit eines wichtigen, fast unentgeltlichen Unterrichts (das monatliche Schulgeld beträgt 12 Pfg. für 8 Nachmittage) aufmerksam zu machen.

Einige Fertigkeit in Handarbeiten gehört ja zu dem Nothwendigsten was man den Mädchen für's practische Leben mitgeben muß; sie haben damit ein Capital, das ihnen reiche Zinsen tragen wird. Unterlassen es Eltern, ihnen bei Zeiten — später hält's ja so schwer! — bei Zeiten zur tüchtigen Ausbildung auch in diesen Dingen zu verhelfen, so machen sie sich einer Pflichtversäumniß schuldig, die sich später an ihnen wie an ihren Pflegesöhnen schwer rächen wird.

So möchten wir denn alle Bethheiligten, soweit ihnen nicht anderweitige Gelegenheit offen steht, zur Bemühung der städtischen „Industrieschule“ herzlich und dringend eingeladen haben.

Den 9. November 1876.

Ortschulbehörde.

Waiblingen.

Steuer-Einzug.

Nachdem die Steuer-Umlage pro 1876/77 fertig ist und nun mit Austheilung der Steuerzettel begonnen wird, so werden die Steuerpflichtigen hiemit aufgefordert, die nun von 5 Monaten verfallene Steuer an die Stadtpflege zu bezahlen.

Den 9. November 1876.

Stadtschultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Bei nun eingetretener kälterer Jahreszeit empfehle ich meinen großen Vorrath von

Bettflaschen

aller Art.

G. F. Bauder, Flaschner.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum, im Ausleihen von Geldern auf gute Schul- und Bürgscheine und auch auf Wechseln jedoch nicht unter 300 Mark.

Auch werden Haus- und Güterzieler gekauft und verkauft.

Sollte Jemand Lust haben, ein Geschäftshaus in Cannstatt oder dessen Umgebung zu kaufen, so ist ein großer Vorrath vorhanden.

Das Nähere ist zu erfragen bei
Gypsermeister **Wahhardt**
in Cannstatt.

Abgeordneten-Wahl betreffend.

In Nr. 167 des Remsthal-Boten hat sich Herr Amtspfleger Simon in Waiblingen wieder als Bewerber zu der Abgeordneten-Stelle des D.A.-Bezirks Waiblingen angetragen. Untersuchen wir nun, ob ein pflichttreuer Wähler demselben als Vertreter des Bezirks seine Stimme abermals geben kann?

Der seitherige Abgeordnete Hr. Simon, hat während der letzten Wahlperiode folgende Stellen bekleidet: 1) Schultheiß von Schwaikheim, 2) Amtsversammlungsactuar, 3) Schöffe beim Obergericht, 4) Verwaltungsactuar in 5 Gemeinden, 5) Pfandhülfsbeamter in 3 Gemeinden, 6) Güterbuchsführer in 4 Gemeinden, 7) Mitglied des Siebenerausschusses. In den letzten Jahren wurde er noch Amtspfleger und man möchte glauben, als gehorsamer Befehlshaber von dem Finanzministerium zum Steuercommissär mit fetten Diäten ernannt.

Wir sehen, daß Hr. Simon während der Wahlperiode ein sehr lucratives Geschäft betrieb, welches ihm nicht unbedeutende Revenuen eingetragen hat, die wir ihm übrigens von Herzen gönnen.

Eine andere Frage ist es aber, ob er die ihm anvertrauten Aemter zur allgemeinen Zufriedenheit verwaltet hat? Dieß müssen wir entschieden verneinen und behaupten, daß es beim besten Willen nicht einmal möglich war indem er sämtliche Aemter selbst besorgen wollte.

Amtsverweser hatte er bloß formelle unentgeltliche und zwar in Schwaikheim einen altersschwachen Gemeinderath, als Amtspfleger einen nur nominellen! — Schwaikheim war froh als er von dannen gieng.

Ueber seine Wirksamkeit als Abgeordneter erfuhr man nichts. Auffallend war es, daß er während 6 Jahren nie seine Wähler besuchte, um ihnen Mittheilung über die Verhandlungen und Beschlüsse der Ständeversammlung zu machen, wie es fast alle Abgeordneten des Landes gemacht haben. Jetzt erst nachdem eine Neuwahl vor der Thüre steht, will er sich wieder anschmeicheln, welche Kunst er meisterhaft versteht. Ist er jedoch wieder erwählt, so fragt er natürlich nichts mehr nach seinen Wählern und Anhängern, sondern streckt seine Hörner weiter heraus als jemals. Wir glauben, daß es gewiß besser wäre, er versteht seine vielen Aemter tabellos, als daß er sich wieder im Halbmondsaal in Stuttgart einbrängt; denn um alle diese Aemter recht zu verwalten zu können, bedarf der Mann seine volle ganze Zeit und Kraft.

Zur gewissenhaften und einsichtsvollen Ausübung der Pflichten eines Volks-Abgeordneten gehören mehr als nur mittelmäßige Kenntnisse und Fähigkeiten, mit hin und herfahren auf der Eisenbahn, ohne auch nur die Berichte und Protokolle zu studiren und mit „Ja“ sagen ist der Beruf eines Abgeordneten nicht erfüllt! — Die Wähler werden gut daran thun, sich nach einem andern Vertrauensmann umzusehen.

Ein Wähler.

Waiblingen.

Für den Schulhausbau in Spraitbach, Dekanats Gaildorf, sind in der Diocese nachfolgende Kirchenopfer gefallen: in Waiblingen 40 M. 25 Pf. Beinstein 10 M. 25 Pf. Birkmannweiler 5 M. 80 Pf. Bittensfeld 5 M. 50 Pf. Buoch 7 M. 20 Pf. Endersbach 13 M. 50 Pf. Großheppach 13 M. 77 Pfg. Hegnach 4 M. 20 Pf. Herdtmannweiler 6 M. Hochberg 3 M. 50 Pf. Hochdorf 2 M. 22 Pf. Hohenacker 3 M. 56 Pf. Korb 17 M. 11 Pf. Neckarrens 3 M. Neustadt 3 M. 40 Pf. Oppelsbohm 16 M. 20 Pfg. Schwaikheim 5 M. 82 Pfg. Strümpfelbach 12 M. 40 Pf. Winnenden 24 M. Zusammen 197 M. 68 Pf. was mit dem herzlichsten Dank und Segenswunsch hiemit bekannt macht
Den 9. November 1876.

A. Dekanatsamt.
Bührer.

Waiblingen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Wirthschaft z. Köhle von Herrn Greiner käuflich erworben habe und heute Samstag und Sonntag mit einer Mehlsuppe eröffne.



Ich empfehle daher meine guten Getränke, sowie warme und kalte Speisen und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Hochachtungsvoll

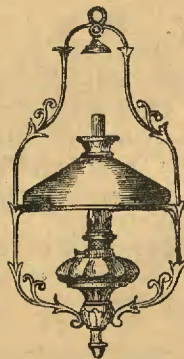
Georg Keim z. Köhle.

Waiblingen

Erdöl-Lampen

große Auswahl sowohl Häng- als Tisch-Lampen, Spar- und Küchenlampen zu den billigsten Preisen.
Ältere Lampen werden nach neuester Construction umgeändert bei

G. F. Bauder,
Flaschner.



Waiblingen.

Plenarversammlung des Gewerbevereins

heute Samstag den 11. November

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus zum Adler.

Tagesordnung:

Berathung über die Anträge der Wanderversammlung in Heidenheim.

Den 8. November 1876.

Der Vorstand:
H. Hess.

Eine freundliche

Wohnung

bestehend in 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Räumlichkeiten hat bis Lichtmeß zu vermieten.
G. F. Bud.

Korb.

Kirchweih-Einladung.



Auf nächsten Sonntag ladet bei gutem alten und neuen Wein nebst kalten und warmen Speisen, sowie Montag gesellige Tanzunterhaltung ergebenst ein.

Karl Reinhardt,
z. Köhle.

Waiblingen. Brennmaterialien-Handlung

von
D. Ankeler.



Da ich nun mein Lager in sämtlichen Brennmaterialien wieder gut assortirt habe, so empfehle dasselbe zu bevorstehender Verbrauchszeit in folgenden Preisen:

Heiniger Kohlen 1. Sorte pr. Str. . . . M. 1. 60.

Gas-Coaks M. 1. 90.

Guten trockenen Herberinger Torf p. St. M. 1. 20.

Gespalten buchen Holz pr. Str. M. 2. —.

Raummeterweiss pr. Rm. 16 Mark.

Sämtliche Preise verstehen sich ab Lager, auf Verlangen wird es auch gegen geringe Entschädigung ins Haus geliefert.

Bei Abnahme von 20 und mehr Str. 5% Preisermäßigung.

Bei Wagenladungen noch billiger.

NB. Besonders mache ich meine werthen Abnehmer auf die billigen Kohlenpreise aufmerksam.

Der Obige.

Waiblingen.

National-Concerte

Samstag den 11. November

im Gasthof zur Post und

Sonntag den 12. Noobr.

im Gasthaus zum Adler, im Saale,

Anfang Nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr und Abends $\frac{1}{8}$ Uhr,

der wirklichen Tiroler-Sänger, aus dem Zillertale, W. Rahm und Fräulein Kathi, im National-Costüm, verbunden mit Vorträgen auf der Zither und dem Holz- und Strohz-Instrument.

NB. Es werden nur anständige Lieder vorgefragt.

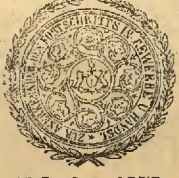
Silberne Medaille.



Die größte und berühmteste
Kohlspinns- und Weberei
Schreckheim,

Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg,

Alta D. 1871.



Ehrendiplom.
erfücht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. München 1875.
Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der
natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu
zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ab-
lieferung erfolgt schleunigst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Wergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten:

Jmm. Scheffel in Waiblingen.
J. F. Eckstein in Schwaithelm.
David Föll in Fichtenberg.

Carl Schäfer in Korb.
Engel, Lehrer in Seckelberg.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. —

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam. —

Die Agenten:

Ellwanger, Endersbach.
A. Sefti, Stetten.

Ulmer Münster-Bau-Loose

à 1 Mark

sind zu haben bei

C. F. B u c k.

Waiblingen.

Ausverkauf.

Ich empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mein großes Lager in

Wollwaaren & Kurzwaaren als:

Shawlchen von 45 Pf. bis 3 M.
Kapuzen, Baschlik alle Sorten wollene
Westen für Damen, Herren, Shawls,
Handschuhe, Stöber, Spitzen aller
Art, Cravatten, Kinderkleider,
Taillestücke aller Art, Strümpfe,
Kinderkittel von 1 M. 30 Pf. an,
Unterhosen für Herren und Damen,
Kinderhäubchen, Seelenwärmer,
Faden, Bindel, Ligen, Knöpfe
jeder Größe, Nähadeln das Päckchen zu
9 Pf. u. s. w. zu herabgesetzten
Preisen.

Achtungsvoll

Frau Westhäuser,
wohnhaft am neuen Rathhaus.

Waiblingen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in:

Herren-, Damen- & Kinderschäfte,

in Zeug, Leder, Filz geschnürt
und mit Zug.

Achtungsvoll

Ernst Haug.

Auch empfehle ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Lager in allen Sorten

Winterschuhwaaren
mit und ohne Besatz mit Filz- und Leder-
sohlen.

Der Obige.

Turnverein



Waiblingen.

Nächsten

Montag den 13. November
Abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Local.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Turnrath.

Waiblingen.

Abgepaßte

Filz-Unterröcke

empfehlen in allen Farben billigt.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Wohnung zu vermieten.

In meinem rothen Hause, Gartenstraße ist der mittlere Stock mit 3 Zimmer und Küche; der Dachstock mit 4 Zimmer, Keller und Souverain nebst allen erforderlichen Räumlichkeiten auf Lichtmeß 1877 zu vermieten.

Zimmermeister Thurner.

Aufgepaßt ihr Wähler!

Auf heute Abend ist der Gewerbeverein zu einer Versammlung in den Adler eingeladen.

Die Tagesordnung soll ein einziger Gegenstand dies aber wohl nur der Vorwand sein, um die Candidatur des Herrn Heß einzuleiten wie ja der Beobachter schon vorausgesagt hat.

Deshalb entweder möglichst vollzählig erscheinen, auch diejenigen welche Hr. Heß nicht wählen, oder ganz wegbleiben, um nicht überrumpelt zu werden, wie bei der Versammlung am letzten Samstag im Löwen.

Es wird ja wohl für den Gewerbeverein keine Veranlassung geben den Hrn. Heß gegen den bisherigen Abgeordneten Hrn. Simon aufzustellen.

Ein Wähler.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungen in Kraft 29918 Policen mit M. 112,837,000. —

Neue Anträge liefen ein:

vom 1. Januar bis Ende Oktober 1876. 2908 " " 16,018,700. —

während der Zugang im gleichen Zeitraum des

Vorjahrs betrug 2632 " " 12,966,400. —

Dividenden-Vertheilung 38 Procent der Prämie.

Anträge nehmen entgegen:

Waiblingen: Postverwalter Heß. Backnang: Lehrer Fauth.

Schorndorf: E. Arnold. Winnenden: Herrn. Binz. (Firma C. F. Binz.)

Waiblingen.

5 Stück

Borsenster

sind zu verkaufen.

Näheres bei

Oberamtsdiener
Stuupp.

Waiblingen.

Wollenes Strickgarn

empfehlen billigst

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Am nächsten

Montag den 13. Nov.

hält

Bäcker Föhl
von Cannstatt

einen

Obstgeld Einzug

bei

Friedrich Merz.

Nächsten

Montag, Abends 6 Uhr

verkaufe ich bei Herrn Bäcker Dobler folgende Güter:

Ungefähr 6 Viertel Weinberg sammt Baumgut in der Sauhalten.

Einen Acker in der Wasserstube.

Einen Acker im innern kleinen Feld.

Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Gottlob Andreas Aldinger
von Fellbach.

Waiblingen.

Christian Böster's Wittwe ist
willens 2 1/2 Viertel

Acker

hinter der Kirche zu verkaufen.

Liebhaber sind auf **Mittwoch den 13. Nov. Abends 7 Uhr** zu Herrn Karl Kauffmann Bäcker freundlich eingeladen.

Waiblingen.



Verloren!

ein Schreibbuch mit roth-lebener Decke verloren gegangen.

Abzugeben bei der Redaktion.

Wittve Noller verkauft am
Montag den 13. Nov.
Mittags 12 Uhr

2 fehlerfreie

Rühe

wovon die eine großträchtig ist.

Waiblingen.

2 noch brauchbare

Oefen

hat zu verkaufen.

Flaschner Bloß, sen.

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspien, Asthma, Keuchhusten und Schwindsuchthusten, ist der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Haus- und Genußmittel.

Nur echt bei

C. C. Schaal in Waiblingen.

Im Verlage von
Richter's Verlagsanstalt in
Leipzig ist erschienen u. in fast aller
Buchhandlungen vorräthig: „Dr. Alry's

Naturheilmethode“

32 Bogen, mit Bildern in den Text gedruckt, anatom. Abbildung., Preis 1 Mark. — Dieses vorzügl. Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Waiblingen, 10. November. Unter 22 evang. Lehrern des Landes, welche heuer für ihren Fleiß und ihre Leistungen an den Winterabendschulen 1876/76 Seitens des R. Consistoriums auf Vorschlag der Schulinspektoren mit Prämien bedacht werden konnten, befinden sich aus unserem Bezirk diesmal, laut Staatsanzeiger von heute No. 263, die H. Schulmeister Aumann und Müller in Korb.

Waiblingen, 11. November. Auf Martini d. J. wird hier wieder eine neue, vorläufig aber nur provisorische, Volksschulklasse, die zweite im Lauf dieses Jahres, eröffnet werden. Auf die Bitte des Stiftungs Rath's ist für dieselbe eine Lehrerin (Fr. Fischer) ernannt worden. Dieselbe wird die Mädchen des 2. und 3. Schuljahrs zu unterrichten haben. In den nun bestehenden 8 Volksschulklassen mit je ca. 80 Schülern wird unsere Kinder-schaar auch ferner ohne Noth untergebracht werden können, so daß der Abtheilungsunterricht fortan überall — außer in der Elementarschule, wo er ebenso zweckmäßig als unvermeidlich ist, — aufgehoben, und allen Schülern die Wohlthat der regelmäßigen und unverkürzten Schulzeit (6mal von 8—11 Vormittags, 4mal von 1—3 Nachmittags) zugewendet sein wird. Dieses im Vergleich mit manchen anderen Städten überaus günstige Verhältnis hat sich hauptsächlich auch dadurch herstellen lassen, daß unserer Stadt, mit Rücksicht auf die großen Opfer, welche sie in der letzten Zeit auch für ihre Schulen hat bringen müssen, ein ansehnlicher Staatsbeitrag von Sr. Majestät dem König allergnädigst verwilligt worden ist, ein Beitrag, welcher den Mehraufwand für die neue Schulklasse, nach Abzug der Abtheilungsunterrichts-Kosten, beinahe

decken wird. Das alte Rathhaus mit den zwei neuen, zweckmäßig hergerichteten Schullokalen hat sich, sauber restaurirt, in eine „Knabenschule“ verwandelt, (für das 2.—5. Schuljahr), während das „obere“ Schulhaus fortan nur noch von Mädchen bevölkert sein wird — ein im Interesse der Erziehung gleichfalls hochzu schätzender Fortschritt. — Die Eröffnung der neuen Mädchenschule mitten im Schuljahr hat natürlich die notwendige Folge, daß mehrere Schülerabtheilungen, wie es eben die Verhältnisse des Raums und der Altersklassen erfordern, versetzt und scheinbar zurückversetzt werden müssen, — aber nur scheinbar, denn nach dem genau geordneten Lehrplan der einzelnen Schuljahre werden die Versetzten in ihrer neuen Schulklasse gerade da weiter lernen, wo sie bei ihrem bisherigen Lehrer stehen geblieben sind, ja sie werden hoffentlich künftig in der vermehrten Schulzeit noch mehr lernen als bisher.

Möge nun nur Gottes Segen auf unsern Schulhäusern ruhen! möge Seine Gnadenhand fernerer Entvölkerung derselben durch den Tod, der im letzten Jahr manche Lücke gerissen hat, wehren! Möchten aber auch alle Eltern und Angehörigen der Kinder das Ihrige zum Gedeihen der Schule beitragen, und die wohlwollende Fürsorge der Staats- und Gemeindebehörden für dieselbe und die treue Arbeit der Lehrer an derselben unterstützen, indem sie die Kinder zu Haus in der Furcht Gottes, mit Ernst und Liebe, erziehen und sie zu regelmäßigem Schulbesuch und zu gewissenhafter Ausarbeitung ihrer Hausaufgaben, namentlich an den langen Winterabenden, ernstlich anhalten!